

**Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln**

**Haraeus, Franciscus**

**Coloniae, 1610**

Dem Hochwürdigen in Gott Fürsten vnnd Herrn / Herrn Wilhelmo / Bischoff  
zu Worms / meinem Gnädigen vnd Gebietenden Fürsten vnd Herrn.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)

# Dem Hochwürdigen in Gott

Fürsten vnd Herren / Herren Wilhelmo / Bischoff zu Worms / meinem Gnädigen vnd Gebietenden Fürsten vnd Herren.

Gnad / Fried / Segen vnd Barmherzigkeit / Glückselige Regierung / Zeitliche vnd Ewige Wohlarth / durch J E S V M C H R I S T V M vnsern Heylandt.



**H**ochwürdiger Fürst / Gnädiger vnd Gebietender Herr / Es nennet der Heilige Apostel vnd Evangelist Johannes das Ewige Leben recht vnd wol ein Abendmahl / da er in seiner Offenbahrung spricht: Se Apoc. 19 Matt. 22 Luc. 14. lig seyndt / die zum Abendmahl der Hochzeit berussen seyndt. Zu welchem Hochzeitlichen Abendmahl beruft Gott der Himmelische Vatter durch seine vnaussprechliche Barmherzigkeit alle Rechtglaubige / Catholische vnd Selige Menschen. Sein Einiger Sohn / als der Himmelische Bräutigam / bereytet solches Abendmahl auff das aller stattlichst vnd kostlichst / auf seiner vnermeßlichen Liebe /

## Norrede.

Liebe / mit dem Brodt des Lebens / mit der Speiß der Ewigen Seligkeit /  
Lue.15. vnd mit dem Wein der vollkommenen Liebe / damit alle Seligen erfüllt /  
Psal. 22. erquicket / vnd ewig ergehet werden. **G O T T** der Heylige Geist der  
ordnet alles nach der Überflüssigkeit seiner Süßigkeit vnd Lieblichkeit.

Es wirdt aber das Ewige Wolleben darumb ein Abendtmahl / vnd  
kein Mittagsmahl genennet / dann es ist die vollkommlichste / letzte / vnd  
frölichste Ergezung der Auferwehlten / nach deren kein andere zu hoffen /  
oder folgen wirdt. Besonders aber wirdt es genannt ein Abendtmahl  
des Lambs / das ist / vnsers **H E R R E N J E S U S C H R I S T** /  
Ioan. 1. von welchem er anderswo sagt : Ecce agnus DEI, ecce qui tollit peccata  
mundi : Sehet das Lamb **G O T T E S** / sehet welches hinweg nimbt  
die Sünde der Welt. Dann er hat durch sein bitter Leiden vnd Ster-  
ben vns verdienet vnd zuwegen bracht die Herrlichkeit der Auferste-  
hung / vnd vns würdig gemachte solches Seligen vnd frölichen Abend-  
tmahls / wie er selbsten zu seinen Jüngern sagt : Ihr seyd die / die da blieben  
seyd bey mir in meinen Anfechtungen / vnd ich bereyte euch das Reich /  
wie mir das mein Vatter bereytet hat / das ihr essen vnd trinken sollt über  
meinem Tisch in meinem Reich / vnd sitzen auff Stühlen / vnd richten die zwölff  
Geschlecht Israel.

Darnach wirdt es auch recht vnd wol genannt ein Abendtmahl der  
Hochzeit : Dann auff solcher Himmelischen Mahlzeit wirdt die Gesponsz  
vnd Braut / welche ist die Heylige Catholische Kirche / mit vniendlicher be-  
ständiger Liebe / mit dem Einigen Sohn **G O T T E S** / als dem Bräutigam / vollkommlich vermahlet / verehlichet / vnd vnaufflößlich verlobt / ver-  
niget vnd verbunden.

**O** ein Königliches Abendtmahl / **O** ein Himmelische Mahlzeit / auff  
welcher unzehlich viel der geladenen Gäste erscheinen / ja auff welcher die aller  
Adelichste vnd die allerschönste Menschen / die allerverständigste Seelen / in  
eineren Lieb verbunden / bensammen sîndt gesehen werden. Über solchem  
Tische sîzen in schöner Ordnung die Heyligen Engeln / die Erzengeln / die  
Fürstenthumber / die Gewalthaber / die Kräfsten / die Heerschaaren / die Thro-  
nen / die Cherubim vnd Seraphim. Bey diesem Abendtmahl befinden sich  
die Heylige Patriarchen / von Männern vnd Weibern / allen Geschlech-  
ten / die Mächtige Könige vnd Königinnen / die Propheten / die Heyligen Al-  
posteln / die Märtyrer / die Heyligen Bischofe / die Confessoren / die Jungfrau-  
wen / die Wittenauwen / die Mönche / die Heylige Nonnen / Geistliche vnd  
Weltliche / mit allen andern Auferwehlten vnd Seligen.

Auff diesem grossen Abendtmahl hat vnsrer lieber **H E R R E S C H R I**  
Colos. 1. **S T E S S** / als das Haupt / als der Hochzeiter der Schönen Gesponsz vnd  
Triumphierenden Kirchen / die oberste Stelle / den obersten Sitz / als ein Ho-  
her Priester / welcher **G O T T** seinen Himmelischen Vatter mit den Men-  
schen vereiniget vnd versöhnet hat. Er selbsten spricht an vnd vermahnet die  
Cant. 4. Selige geladene Gäste mit diesen lieblichen freundlichen Worten : Come-  
dite amici, & inebtiamini charissimi : Esset lieben Freundt / vnd werdet sein  
truncken ihs Allerliebsten. Er selbsten theylet auff die Speiß / vnd legt einem  
Luc. 12. seglichen für / wie er anderswo sagt : Faciens illos discubere, & transiens mi-  
nistrabit

## Norrede.

nistrabit eis: Er wirdt sie zu Tisch sezen/ vnd vor ihnen gehen/ vnd ihnen dienen.  
Ja es ist der H E R R C h r i s t u s / als wahrer G O T T vnd wahrer Mensch/  
selbst die Speis/ darvon Alle können ersättiget/ ergehet vnd erfüllt werden/  
10. wie er spricht: Si quis per me introierit, saluabitur, & ingredietur & egredietur,  
& pascua inueniet: So jemand durch mich eingehet/ der wirdt Selig werden/  
vnd ein- vnd aufzugehen/ vnd Weide finden. Nächst nach ihm sitzt die Aller-  
heilige/ die Allerwürdigste Jungfrau Maria vnd Mutter C h r i s t i / die  
Königin der Engeln vnd aller Außerwehlten. Nach derselbigen die andere  
Heiligen/ nach ihrem Standt/ nach ihren Verdiensten/ nach ihrer Würdig-  
keit. Da werden die Gemüther der Seligen erquicket mit dem Himmelischen  
Manna/ das allerley Lieblichkeit vnd Süßigkeit hat/ wo man hin siehet/ das  
Gemüth hin wendet/ da ist neue Frewd/ neue Ergezlichkeit/ neue Gelegen-  
heit vnd endliches Wollustes zu finden / dann es seynd so viel Gericht allda/  
so viel Gedanken oder Betrachtungen die Heiligen haben können/ entweder  
von G O T T / oder von ihnen selbsten/ oder von allen andern Sachen/ äusser-  
lich vnd innerlich: gedenkens sie vndersich/ so befinden sie/ auf welcher grosser  
Gefahr sie durch die Gnade G O T T E S entlediget seyen/ loben vnd danken  
ihrem Erlöser/ ihrem Helfer: sehen sie obersich/ so erkennen sie die Klar-  
heit der Götlichen Essenz vnd Besenheit: sehen sie neben sich/ so erkennen  
sie alle Außerwehlten Seligen/ in dem allerfrölichsten Standt/ in der Ewi-  
gen Herrlichkeit: sehen sie in sich/ so fühlen sie die höchste Frölichkeit/ die über-  
schwemckliche Ergezlichkeit/ die vndendliche Süßigkeit/ die vollkommene Lie-  
be/ vnd Ewige Wollust/ die so groß/ so überflüssig seynd/ daß solche kein Jung  
auffprechen noch einiger Gedanken ergründen kan.

Was müssen wir aber thun/ wie müssen wir uns halten/ wann wir zu  
solcher Herrlichkeit/ zu solchem kostlichen Volleben vnd zubereiteten Abend-  
mahl wollen kommen/ vnd darvon ewiglich ergehet vnd ersättiget werden?  
Nemblich/ wir müssen Nachfolger seyn des H E R R E N C h r i s t i / wir müs-  
sen eintreten in seine Fussstapffen/ vnd den Eugenten/ fürnehmlich der  
Hochgelobten Jungfrau Maria/ nachfolgen.

Ob wozwar die fürtreffliche Werke vnd die Leben der lieben Heyligen  
2. Tim 4. G ott es so einen guten Kampf gekämpfet/ ihren Lauff ritterlich vollendet/  
Hebr. 11. den Glauben erhalten/ vnd zu dem Himmelischen Aldendimahl gelanget/  
vns vielschöne heiliche Etempel vnd merkliche Vorbildt allerley hochrühm-  
lichen Eugenten/ der wahren Nachfolgung/ besonders in Geistlichen Sa-  
chen/ so zum wahren Heyl fürderlich/ fürhalten/ so seynd doch vnder andern  
keine kräftigere/ würtlichere/ als die äusserliche Wunderwerke vnd Voll-  
kommenheit des allerheiligsten Lebens unsers lieben H E R R E N vnd Hey-  
landts Jesu Christi/ vnd der Seligsten Jungfrau Maria seiner liebsten  
Mutter. Dann wann wir mit höchstem Fleiss betrachten/ herzlich bedenken/  
vnd gründlich erwägen den ganzen Lurz seines vnd ihres Lebens/ alle  
Vimbändt vnd Geschicht zu solchem gehörig befinden wir warlich/ daß sie  
zusammen mit einander seyn/ vnd ihre höchste Liebe/ Weisheit/ Demut/ Ge-  
dult/ Sanftmütigkeit/ Gehorsam/ willige Armut/ Regnigkeit/ Lehr/ Handel  
vnd Wandel anzeigen/ vnd zum einigen scopo, Ende vnd Ziel/ nemlich zu  
erwerben uns Armen Menschen die Ewige Seligkeit/ gereythen vnd ge-  
langen.

## Vorrede.

Derentswegen wir freylich alle vnserre Sinne/Gedanken/Betrachtungen/Wort vnd Werk furnehmlich vnd sonderlich auff ihn vnd sie richten vnd ordnen/sie anschauwen/vnd ihren Fussstapffen eyffrich nachfolgen sollen/damit wir mit ihnen ihres Reichs vnd Ewigen Wollebens auch theylhafftig werden: Wie vns dann der H E R R Christus zu seiner Imitation vnd Matt. 11. Nachfolgung selbst vermahnet: Lernet von mir/dann ich bin sanftmuhtig/vnd von Herzen demuhtig/so werdet ihr Ruhe finden fur euere Seelen.

Rom. 9. Gleicher Weisz lehret vns der heylige Paulus: Dass wir gleichförmig seyn sollen dem Ebenbildt des Sohn Gottes. Vnd weiter zu den Ephesern: Seydt Christi Nachfolger/als die liebsten Kinder/vnd wandelt in der Liebe/gleich wie Christus vns hat geliebet/vnd sich selbsten dargeben fur vns zu einem Friedopffer vnd Sündopffer/Gott zu einem süßen Geruch. Vnd wie Eph. 5. 1. Ioan. 2. Johannes meldet: Wer saget er bleibe in Christo/der soll auch wandeln/wie Er gewandelt hat. Dahero dann die gemeine Kirchen Regul entstanden: Omnis Christi actio est nostra instructio: Ein segliches Werk Christi ist vnser Vnderrichtung/das ist/Allen Werken Christi sollen wir/so viel vns möglich/nachfolgen.

Es ist sich aber zu verwundern/dass zu dieser vnser lezten Zeit/auff welche die Ende der Welt kommen seynd/die Menschen sich besleissen/mehr der Ungerechtigkeit vnd eygenen Lüsten/weder dem H E R R E n Christo/oder der H. Jungfrau vnen Mariæ nachzufolgen/von welchen kan gesagt werden:

Hierec. 6. Von dem Grösten bisz auff den Kleinsten folgen sie alle dem Geiz nach: Sagten/wie dort im Buch der Weiszheit geschrieben sthet: Kompt hero/lasset vns der Gütter/so vorhanden seyn/geniesen/vnd vns der Creaturen schnell vnd sehr baldt/als in der Jugendt/brauchen: wir wollen vns mit köstlichem Wein/vnd mit wolriechenden Salben füllen/vnd kein Blume in dieser Zeit muss vns entrinnen/wir wollen vns Rosenkrantz auffsezen/ehedann sie welck werden/es muss kein schöne Wiesen seyn/die wir mit unsern Leibslüsten nicht durchgehen wollen/euwer keiner sey nicht theylhafftig vnserer Leibslüsten/et.

Phil. 3. Tit. 2. Multi ambulant inimici crucis Christi, quorum Deus venter est: Vielwandeln als Feindt des Kreuzes Christi/deren Gott ihr Bauch ist. Viel seyndt/die allein Christum mit dem Mund rühmen/vnd ihr Herz ist doch fern von ihm: Viel seyndt/die sich des Euangelij hoch erheben/vnd folgen doch dem Geiz nach. Was hilft es aber einen Menschen/dass er vom Glauben/vom Euangelio/von Eugendten/vnd Werken des H E R R E n Christi viel Redens treiben kan/vnd folget doch derselben nicht nach?

Dieweil dann/ Hochwürdiger Fürst/ Gnädiger vnd Gebietender Herr/Vitas Sanctorum, von Herren Francisco Harao colligiert, Ich in die Deutsche Spraach/zwar nicht mit geringer Mühe vnd Arbeit bracht/vnd vertiert, der Catholischen Kirchen/vnd gemeiner Deutscher Nation zum Nutz vnd zur Wolsarth/vnd wahrgenommen/dass das Vita Christi, vnd Vita Beatae Mariæ Virginis, auch nohtwendig darben seyn müsten: Als habe ich die Mühe vollendts wollen anwenden/solche ordentlich zusammen sezen/vnd in drey Bücher verfassen/in dem Ersten handlen von dem Leben Sanct Annae/der Grossmutter Christi/darinne der Adeliche Stamm vnd Geburt Christi erzehlet wirdt: in dem andern von dem Leben der heyligen Jungfrau vnen Mariæ/auf welcher der H E R R Christus herkommen vnd geboren: vnd im dritten Buch

## Vorrede.

Den Buch vom Leben vnd herlichen Werken des **H E R R E N C h r i s t i** wol-wissendt / das nichts wichtigers / höhers / zur wahren Contemplation vnd Beschauwigkeit nohtwendigers seyn / als betrachten die gewaltige Wunderwerke / darinnen die Erlösung des Menschlichen Geschlechts vnd einiges Ende zur Seligkeit stehet / vnd solche Bücher mit sonderlicher Pietet, Andacht vnd möglichem Fleiß durch Gottes Hülf vnd Beystandt verfertiget.

Dennach aber / Gnädiger Fürst vnd Herr / Euer Fürstliche Gnaden sich in der Meditation vnd Betrachtung der Werken vñ Verdiensten Christi täglich üben / so wol auch eine sonderliche Liebe zu den Tugendten der Reynen Jungfrauwen Mariæ tragen / deren Officium vnd Rosarium täglich absoluieren, auch von der Zeit an ihrer Bischofflichen Regierung gegen mir ein Gnädige Annüchtung vñnd Affectio getragen / auch mit dem Werck erzeuget: Als habe ich Euer Fürstlichen Gnaden diese drey Bücher zusammen in einem Werck vnderthänig dedicieren vnd zuschreiben wollen / demüthig bittend / Euer Fürstliche Gnaden wollen solches Werck mit Gnaden vnd willigem Gemüth auff- vnd annehmen / mein Gnädiger Fürst vnd Gebietender Herr forthin seyn vnd bleiben. Der Ewige Barmherzige Gott vñnd Vatter unsers **H E R R E N** Jesu Christi verleihe Euer Fürstlichen Gnaden gute lange Gesundtheit / glückliche Regierung / beständigen Fried vñnd Einigkeit / Zeitliche vnd Ewige Wohlthat / auch was derselben beheglich / vnd endtlich die Himmelische Freyd vnd Seligkeit / durch Mitwürckung vnd Beystandt des Heiligen Geistes / Amen. Datum in der Kaiserlichen Reichs Stadt Frankfurt am Main / auff den Tag Venerdì / den 28. Septembris, im Jahr unsers Hejls 1610.

Euer Fürstlichen Gnaden

Vnderthäniger

Valentinus Leuchtius, SS. Theolog, Doct. Protonot. Apostol. Comes Palatinus, Cantor & Concion. Ecclesiae s. Bartholomai ibidem.

Erfles

